Region



Die Klosterruine Disibodenberg erfasst jeden Besucher mit ihrer Atmosphäre. Beim RZ-Wandertag zum "Nahe. Wander. Sommer" haben Besucher die Möglichkeit, an Führungen teilzunehmen. Anmeldungen zum Wandertag sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Auf Hildegards Spuren laufen

RZ-Wandertag Aktionen, Attraktionen und Führungen bei Wandersommerauftakt am 6. Mai

Von unserem Redakteur Rainer Gräff

■ Kreis Bad Kreuznach. Beim RZ-Wandertag mit dem Oeffentlichen Anzeiger und der Nahe-Zeitung, zugleich offizieller Auftakt zum "Nahe.Wander.Sommer", steht am 6. Mai der neue Hildegard-von-Bingen-Pilgerwanderweg im Fokus. Drei Routen sind im Angebot, sodass jedermann ganz nach Lust, Laune und Kondition zu seinem Recht kommt. Drum herum wird ein buntes, interessantes Rahmenprogramm geboten. Auftakt zum Wandervergnügen ist am Veranstaltungssonntag um 10 Uhr an der evangelischen Kirche Monzingen.

Am Disibodenberger Hof unterhalb der Klosterruine ist das Museum geöffnet, Infostände bieten Wissenswertes zum Thema Hildegard von Bingen. Es werden Führungen über die Klosterruine Disibodenberg arrangiert; für die Kinder gibt es Aktionen - und das Rhein-Zeitungs-Maskottchen, die Biene Summi, kommt zu Besuch. Für musikalische Unterhaltung sorgen "Thirty Fingers", und an Angeboten für das leibliche Wohl soll es ebenso wenig fehlen wie an Gewinnspielmöglichkeiten.

Gewandert wird nach Herzens-

lust auf folgenden Strecken: Route 1 entspricht der kompletten vierten Etappe des Pilgerwanderwegs Hildegard von Bingen von Monzingen bis zum Disibodenberg. In der Soonwaldstraße in Monzingen finden um 10 Uhr die offizielle Begrüßung und der Startschuss statt. Der Streckenabschnitt ist 13,4 Kilometer lang, die Gehzeit wird mit rund vier Stunden angegeben. Vom Kräutergarten an der evangelischen Kirche geht es durch Weinberge und Wiesen ins nahe gelegene Nußbaum, zugleich ist die Strecke der Weinwanderweg Rhein-Nahe. Weiter geht es nach Bad Sobernheim mit Rastmöglichkeit an der Disibodenberger Kapelle (heute Brauhaus) und entlang des Barfußpfades mit Naheüberquerung. Auf dem Weg nach Staudernheim ist eine Stippvisite im Mitmach-Museum "Nahe der Natur" möglich. In Staudernheim kann über Hildegards Visionen



Route 1 (oben) führt von Monzingen auf den Disibodenberg, die deutlich kürzere Route 2 (unten) ab Bad Sobernheim.



meditiert werden - an der katholischen Kirche über die Engel und

evangelischen Gotteshaus über den Erlöser. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Disibodenberg.

■ Route 2: die familienfreundliche und kinderwagentaugliche Tour von Bad Sobernheim zum Disibodenberg (5,3 Kilometer, etwa 1,5

Stunden). Startpunkt ist die Disibodenberger Kapelle (Brauhaus)

in der Kapellenstraße in Bad Sobernheim. Vorbei am Barfußpfad

und dem Museum "Nahe der Natur" geht es durch Staudernheim zum Disibodenberger Hof, wo auch Kaffee und Kuchen geboten werden. Der Rückweg bis zum Bahnhof Staudernheim verläuft auf dem Wirtschaftsweg hi-

nab in Richtung Nahe. Auf dem Glan-Blies-Radweg geht es naRoute 3: Klosterruine Disiboden-Odernheim - für Gäste, die sich

heaufwärts bis zum Nahe-Rad-

weg. Von dort wird nach einem

Kilometer der Bahnhof Staudern-

heim erreicht.

berg und Disibodenberger Hof, aufs Wesentliche konzentrieren möchten. Um 13 und um 14.30 Uhr werden hier Führungen offeriert, um 16 Uhr findet eine kinderfreundliche Führung statt. Die facettenreiche Ruinenanlage eines Klosters aus romanischer und gotischer Zeit offenbart das Mittelalter eindrucksvoll auf dem Berg oberhalb der Mündung des Glans in die Nahe. Hildegard von Bingen verbrachte hier als Benediktinerin 39 Jahre in einer Frauenklause. Der alte Baumbestand des romantischen Landschaftsparks von 1840 beschützt heute die Ruinen mit ihrer besonderen Aura und Ausstrahlung.

Informationen zur Anreise: Der Startpunkt in Monzingen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn und Bus) erreichbar. Mit der Regionalbahn aus Bad Kreuznach oder Idar-Oberstein kommend bis zum Bahnhof Monzingen fahren, von dort die B41 überqueren und in Richtung Ortsmitte laufen.

Anfahrt mit dem Auto:

nach Monzingen – aus Richtung Bad Kreuznach und Idar-Oberstein über die B41, bei Monzingen die Bundesstraße verlassen;

nach Staudernheim – aus Richtung Bad Kreuznach in Waldböckelheim die B 41 verlassen und in Richtung Meisenheim fahren; in Staudernheim der Beschilderung "Bahnhof"

Parken: Kostenlose Parkplätze stehen an den Bahnhöfen in Monzingen. Staudernheim und Bad Sobernheim zur Verfügung. Achtung: Am Disibodenberger Hof beziehungsweise im Bereich der Klosterruine Disibodenberg stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Die Anreise per Bahn wird empfohlen.

Weitere Infos rund um den "Nahe.Wander.Sommer" mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, den Auftakt mit dem RZ-Wandertag am 6. Mai sowie den Hildegard-von-Bingen-Pilgerwanderweg gibt es im Internet unter www.naheland.net

SOHREN

Besucher können Herrstein multimedial erleben

HILDEGARD VON BINGEN

Tourismus Gemeinde stellt neue App vor

■ Herrstein. Herrstein rüstet in Tourismussektor auf: An Ostern wurde zunächst die Tourist-Information im Haus Lind, im idyllischen Ortskern gelegen, für die Saison 2018 eröffnet. Und zu diesem Anlass stellten Ortsbürgermeister Eberhard Weber und seine

Mitstreiter eine neue App vor, mit deren Hilfe Besucher, aber auch Einheimische den Ort Herrstein auf multimediale Art und Weise erleben können.

Und so geht's: Einfach die Tour bei "Touround" im App-Store kostenlos herunterladen. Nach der Installation erfolgt eine Einführung zu der Tour. Dabei wird dem Nutzer die Offlinekarte mit der Route und den einzelnen Stationen angezeigt.

Es besteht auch die Möglichkeit, auf die verfügbare Onlinekarte zu wechseln. Dafür wird unterwegs eine ausreichende mobile Internetverbindung benötigt. Im GPS-Modus werden bei Erreichen der Stationen die Audiosequenzen automatisch ausgelöst. Außerdem wird im Display ein entsprechendes Foto oder Video angezeigt.

Das Programm ist einfach zu handhaben. "Herrstein – dieser Ort

im Hunsrück ist schon ein besonderer Geheimtipp", erzählt der sogenannte Tourquide im Intro der Anwendung, die auch in englischer Sprache abgerufen werden kann. Insgesamt zwölf Stationen umfasst die Tour durch den mittelalterlichen Ort. Aber das ist noch nicht alles, was Herrstein zu bieten hat. Im Bereich der Touristeninformation wurde ein kostenloser Hotspot eingerichtet. Andreas Nitsch









Info-Veranstaltung zur

im Gesundheitspark Hahn, Büchenbeuren. Jetzt anmelden!



Hauptstraße 50 · 55487 Sohren Telefon 0 65 43 - 29 54 · Fax - 37 65 e-Mail: rainer-dreher@fly-car.de www.reisebuero-dreher.de

Diese Seite finden Sie auch online - www.rhein-zeitung.de